

# Inhalt

---

## I „Das hätte ich nicht besser malen können.“

Einleitung | 13

- 1 Im Entstehen begriffen – Zum Forschungsstand | 17
- 2 Weil Kunst behindert wird – Untersuchungsgegenstand, Methoden und Grundthesen | 23
- 3 Normalismustheorien, Behinderung und Kunst | 39
- 4 Begrifflichkeiten | 45
  - 4.1 Kunst von KünstlerInnen mit geistiger Behinderung | 45
  - 4.2 Kunst von KünstlerInnen mit psychischer Störung | 48
  - 4.3 Art Brut | 50
  - 4.4 Outsider Art | 51

## II Kunst und Subjektkonstruktionen von KünstlerInnen mit psychischer Störung und mit geistiger Behinderung vom 18. Jahrhundert bis heute

- 1 ... dass es sie nicht gegeben hätte – Rezeptionsgeschichte von Kunst hospitalisierter UrheberInnen bis 1945 | 57
- 2 Beginn einer Trennung – Geschichte und Rezeption von KünstlerInnen mit psychischer Störung und geistiger Behinderung nach dem Zweiten Weltkrieg | 93
- 3 Die Macht der Subjektkonstruktion – Die Auswirkungen von Intelligenz- und Kreativitätsmodellen seit den 1960er-Jahren | 107

## III Ausgewählte KünstlerInnen, Kunstgruppen und -projekte

- 1 Elf KünstlerInnen mit geistiger Behinderung | 121
  - 1.1 Adolf Beutler – Ebenen aus Linien und Zeichen | 121
  - 1.2 Angelika Bienst – Konstellationen | 124
  - 1.3 Gisela Doermer – Menschen | 128
  - 1.4 Hans-Jörg Georgi – Von Flugzeugen und anderen Geschichten | 134
  - 1.5 Stefan Häfner – Lebensträume, Lebensräume | 135
  - 1.6 Rosemarie Hübner – Gegenstand und Farbe | 139
  - 1.7 Karl-Ulrich Iden – Ein Allround-Künstler | 142
  - 1.8 Martin Udo Koch – Denkmäler | 148
  - 1.9 Uschi Pomp – Farbspuren | 149
  - 1.10 Christa Sauer – Kreise | 152
  - 1.11 Jürgen Welker – Fotografische Ein- und Ausblicke | 156

- 2 Kreative Werkstatt Stetten – Der Beginn der Kunstwerkstätten | 161
  - 2.1 Konzeption und Geschichte der Kreativen Werkstatt | 161
  - 2.2 Kunstausstellungen als Aufklärungsarbeit – Die Öffentlichkeitsarbeit der Kreativen Werkstatt | 164
  - 2.3 Kunstwerkstatt als Thema – auf Kosten der KünstlerInnen? | 166
  - 2.4 „Die Künstler sind da“ – Die Anwesenheit der KünstlerInnen bei Veranstaltungen | 168
  - 2.5 Gemeinsam stark? – Verflechtungen in der Öffentlichkeitsarbeit und die Gefahr von Funktionalisierungen | 169
  - 2.6 Positiv überrascht – Subjektkonstruktion und Rezeption | 172
  - 2.7 Kunststatus versus kunst- und heilpädagogische Ausrichtung | 177
- 3 Die Schlumper in Hamburg | 181
  - 3.1 Konzeption und Geschichte der Schlumper | 181
  - 3.2 Die Schlumper als Marke – Die Öffentlichkeitsarbeit der Schlumper | 185
  - 3.3 Konflikte der Schlumper mit den Wohngruppen und den Alsterdorfer Anstalten | 189
  - 3.4 ‚Starke Typen‘ – Subjektkonstruktion der Schlumper | 192
  - 3.5 Einmal Francis Bacons Nachbar sein – Kunst- und KünstlerInnenstatus | 197
- 4 Der euward in München – Europäischer Kunstpreis Malerei und Grafik von KünstlerInnen mit geistiger Behinderung | 203
  - 4.1 Konzeption und Geschichte des euward | 203
  - 4.2 Bis ins Haus der Kunst – Die Öffentlichkeitsarbeit des euward | 206
  - 4.3 Lausanne in München? Der euward auf dem Weg zur Kanon gebenden Institution | 211
  - 4.4 Positionsbestimmung – Der euward und sein Bezug zu anderen Kunstkategorien | 213
  - 4.5 Geistig behindert, preisgekrönt – Die Subjektkonstruktion der PreisträgerInnen | 217
  - 4.6 Dezipierter Kunst- und KünstlerInnenstatus – Die Etablierung und Integrationsfähigkeit des euward | 222
- 5 Das Atelier Goldstein in Frankfurt am Main | 225
  - 5.1 Konzeption und Geschichte des Ateliers Goldstein | 226
  - 5.2 Auf der Suche nach der Elite – Die Öffentlichkeitsarbeit des Ateliers Goldstein | 228
  - 5.3 Reine Formsache? – Formale und inhaltliche Zuschreibungen | 232
  - 5.4 Innovation und Integration – Die stringent präsentierte Subjektkonstruktion des Ateliers Goldstein | 237
  - 5.5 Ach wie gut, dass niemand weiß ... – Einmal ein nichtbehinderter Künstler sein | 241
- 6 Johann Hauser – ein Künstler aus Gugging | 247
  - 6.1 Johann Hauser – der ‚Star‘ der Künstler aus Gugging? | 248
  - 6.2 Konzeption und Geschichte der Künstler aus Gugging | 252
  - 6.3 ‚Netzwerken‘ ist Trumpf – Die Öffentlichkeitsarbeit der Künstler aus Gugging | 255
  - 6.4 Johann Hauser als Exempel „Zustandsgebundener Kunst“ | 258
  - 6.5 Hauser und die „geisteskranken Künstler“ aus Gugging | 261
  - 6.6 In den Kunstkanon aufgenommen. Aber wie? – Die Frage nach der gleichberechtigten Rezeption von Johann Hauser | 264
- 7 Die Multiple Autorenschaft | 269
  - 7.1 Gemeinschaftliche Formen von Autorenschaft | 269
  - 7.2 Konzeption und Geschichte der Kunstwerkstatt Lienz | 270
  - 7.3 Die Arbeitsweise von Irene und Christine Hohenbüchler | 272
  - 7.4 Die Selbstpräsentation der Multiplen Autorenschaft | 273
  - 7.5 Inklusion oder Exklusion? – Die Rezeption der Multiplen Autorenschaft auf der documenta X | 278
- 8 Kurzer Überblick über die Konzepte weiterer Kunstgruppen und Projekte | 285

## IV Präsentation und Rezeption von Kunst geistig behinderter KünstlerInnen

- 1 Vielfältige Ansätze, gleiche Reaktionen – Die Homogenisierung und die Brüche in der Rezeption | 295
- 2 Kunst als Plattform für Anerkennung und Integration? | 305
- 3 Zuschreiben, Festschreiben, Abschreiben?– Kunst geistig behinderter KünstlerInnen und ihre Zuschreibungen | 319
  - 3.1 Einfach oder Vielfalt? – Formale Zuschreibungen | 320
  - 3.2 Inhaltliche Charakterisierungen und Lesarten von Kunst geistig behinderter KünstlerInnen | 328
  - 3.3 Zuschreibungen von Ahistorizität, Ursprünglichkeit und Authentizität | 333
- 4 „Die Liebe zur Kategorie ist weit verbreitet“ – Kunstkategorien und ihre Auswirkungen | 351
  - 4.1 Art Brut – Die unhinterfragte Kunstkategorie? | 355
  - 4.2 Outsider Art – Eine Kunstkategorie auf Identitätssuche | 363
  - 4.3 Zuordnungskontexte und ihre Effekte | 367
- 5 Subjektkonstruktionen von KünstlerInnen mit geistiger Behinderung | 373
- 6 Kunstbegriff, Kunst- und KünstlerInnenstatus – Die Statusdebatte über Kunst geistig behinderter KünstlerInnen | 385
- 7 Internationaler Vergleich: Alles ‚anders‘? | 421
  - 7.1 Kunst von KünstlerInnen und DarstellerInnen mit geistiger Behinderung in den Niederlanden | 422
  - 7.2 CREAM und Art en Marge in Belgien | 425
  - 7.3 Judith Scott – Die Rezeption einer US-amerikanischen Künstlerin | 430

## V Wenn Kunst be-/enthindert wird

Resümee | 441

## VI Anhang

Literatur- und Filmverzeichnis | 457

Gesprächsverzeichnis | 505

Medienverzeichnis zur Rezeption einzelner Kunstgruppen und -projekte | 507

Bildnachweis | 551

Abkürzungsverzeichnis | 553

